

# Ein Jahr Bamberger Bündnis gegen Rechtsextremismus – wie geht es weiter?

Eine Veranstaltung für alle Unterstützer/innen des Bündnisses

## 1. Gedenktage – 8. Mai, 9. November, 27. Januar

Moderation: Günter Pierdzig

- Gedenktage sollen den lokalen Bezug zu Bamberg stärker hervorheben
- Herausarbeiten was bzw. wer vergessen wurde, dieses wieder mehr ins Bewusstsein rufen (Lokal Heros)
- Bamberger Kalender mit den Gedenktagen

Gruppe: 6 bis 8 Leute, die weiterarbeiten wollen

## 2. Bildung – Schulprojekte, Erwachsenenbildung

Moderation: Mirjam Elsel Werner Schnabel

### Schulprojekte:

- Internet: Infos für Lehrer/innen, chatroom mit Infos über lokale Ereignisse
- Migrationshintergrund in den Schulen mehr berücksichtigen bzw. als Anlass für Diskussionen nehmen
- starke Vertretung vom FLG
- stadtweite Schul-AG: Schule ohne Rassismus bekannter machen
- Projekttag zum Thema Respekt m

### Erwachsenenbildung

- Sammlung wer was macht: VHS/Stadt-Land, DGB, Kath. BW, Kolping, ev. Bildungswerk, ESG, Türk-islamischer Kulturverein, Geschichte für alle – wird von Verantwortlichen abgeklärt, dazu kommen noch KHG und israelitische Kultusgemeinde  
(Anm: bitte auch die Uni aufnehmen, inhaltlich wie auch der Verweis, dass die FH Erfurt Credit Points für Engagement gegen Rechtsextremismus vergibt)
- Wichtig wäre: Multiplikatoren, Exkursionen, Bezugsquellen

## 3. Aktionen – Aktionsformen:

Moderation: Christian Happke, Olli Berner

- Aktionsideen: Diaprojektionen, Braune wegkehren, mit Kerzen Botschaften schreiben
- Veranstaltungen: Apfel-Front, Kultur
- Aktionsorte: Kneipen, Betrieb, Schulen, JUZreligiöse Gemeinschaften, Nazitreffpunkte und öffentlicher Raum

#### **4. Öffentlichkeitsarbeit**

Moderation Kiki Laaser

- Inhaltliche Veranstaltungen z.B. zur politischen Justiz

#### **5. Tag der Demokratie**

Moderation Ralph Korschinsky

mehrheitlich für einen erneuten Tag der Demokratie Ende Mai 2009

vorher Abfrage bei den Gruppen, ob sie mitmachen würden

- inhaltliche Beiträge von 10 bis 20 Minuten z.B. zum NPD-Verbot
- Radeln gegen Rassismus mit Stationen z.B. bei den Migrationsvereine (mit Essen und Trinken)